



Dorener Pfarrbrief

Frau, warum weinst du? Wen suchst du? (Johannes 20:15)

Mit Maria von Magdala den auferstandenen Herrn suchen und finden.

Nachdem sie bei der Kreuzigung dabei gewesen war, suchte Maria von Magdala das Grab Jesu auf, um den zu beweinen, den sie geliebt hatte. Natürlich dachte sie, er sei tot. Aber das Grab war offen und leer. Maria verstand es nicht. Sie glaubte, dass jemand den Leichnam Jesu weggenommen hatte. Sie erzählte es den Aposteln und ging dann zurück zum Grab. Sie begegnete zwei Engeln. Maria's Tränen erzählen uns eine Geschichte von Liebe, Trauer und Loslassen. Dann erscheint Jesus und fragt sie: "*Frau, warum weinst du? Wen suchst du?*" Diese beiden Fragen konnten ihr keinen Hinweis darauf geben, dass der auferstandene Herr vor ihr stand. Bis Jesus sie beim Namen rief: Maria! Als sie ihren Namen hörte, war das ein Wendepunkt in Marias Glauben. Sie erkannte ihn. Sie erkannte ihn nicht nur vom Sehen her, sondern tief in ihrem Herzen. Jesus trug ihr sofort auf, hinzugehen und den Aposteln die Frohbotschaft von seiner Auferstehung zu verkünden. Ihr Herz war von einer Freude erfüllt, die man nicht beschreiben kann.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Geschichte von Maria von Magdala beginnt nicht mit der Freude über die Begegnung mit dem auferstandenen Herrn. Es ist eine lange Geschichte, die von einer geplagten und gequälten Frau erzählt, einer Frau, aus der Jesus sieben Dämonen ausgetrieben hatte (Lukas 8:2). Der biblische Ausdruck "sieben Dämonen" scheint auf eine schwere körperliche oder seelische Krankheit anzuspielen, die Maria quälte und von der Jesus sie liebevoll befreite. Wir können uns gut vorstellen, welchem Elend sie in diesem Zustand ausgesetzt war. Man kann sich die Einsamkeit, die Isolation, den Spott und die Lächerlichkeit vorstellen, die sie durchmachen musste. Sie muss mit Rückschlägen und Vorurteilen konfrontiert worden sein. Aber nur bis sie Jesus begegnete. Das war der Wendepunkt ihres qualvollen Lebens.

In dieser Osterzeit kann Maria ein Vorbild für uns sein. Nicht, dass wir von Dämonen besessen wären. Aber wir leben in Zeiten voller Krisen. In wie vielen Situationen fragen wir uns: Wo ist Gott in all dem? Warum muss das geschehen? Was ist der Sinn des Lebens? Warum muss das in meiner Familie passieren? Warum gerade ich? Wir sind manchmal mit Situationen konfrontiert, in denen Gott tot zu sein scheint. Situationen, in denen wir ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit verspüren. Unser Glaube wird häufig herausgefordert und wir finden uns auf der ständigen Suche nach Gott wieder.

Solche Fragen müssen auch Maria durch den Kopf gegangen sein, bevor sie Jesus begegnete. Und noch schlimmer waren die Momente unter dem Kreuz an jenem Freitagnachmittag. Man kann auch die Verzweiflung in ihrer Stimme spüren, wenn sie an diesem Sonntagmorgen zu den Engeln spricht: *Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben.* Diese Frau, die vor ihrer Begegnung mit Jesus dem Bösen ausgeliefert war, wird nun zur Apostelin der Apostel, zur Apostelin der Hoffnung. Man kann in ihrer Hartnäckigkeit Jesus zu suchen, selbst nachdem er tot

war, ein Vorbild für uns alle sehen. Selbst, wenn unser Glaube in der Dunkelheit verborgen ist und Christus für uns tot zu sein scheint, gehen wir weiter auf ihn zu. Jesus kommt auch mitten in unser unruhiges Leben, wie er es vor 2000 Jahren zu Maria getan hat, und spricht zu uns: Warum weinst du? Wen suchst du?

Mögen auch wir dem Herrn begegnen. Mögen auch wir uns von ihm beim Namen rufen lassen. Mögen auch wir, erfüllt von der gleichen Freude wie Maria von Magdala hinausgehen und verkünden, dass Christus auferstanden ist. Er ist gegenwärtig auch in unserem Leben, um uns von innen heraus zu verwandeln. Möge die Geschichte von Maria von Magdala uns inspirieren, wenn wir das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn feiern. **Ich habe den Herrn gesehen** (Joh 20,18).

Ich wünsche Euch ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Euer

Pater Regis Mushunje CMM

Gottesdienstordnung

FR	29.03.2024	15.00	Anbetung	Karfreitagliturgie Feier vom Leiden und Sterben Christi
SA	30.03.2024	09.00 21.00	Betstunde Auferstehungsfeier	Betstunde vor dem Hl. Grab Feier der Auferstehung Christi und Speisensegnung
SO	31.03.2024	08.30	Feiertagsmesse	Hochfest - Ostersonntag
MI	03.04.2024	19.30	Rosenkranz	
DO	04.04.2024	09.00		Hauskommunion
SO	07.04.2024	10.15	Sonntagsmesse	Weißer Sonntag - Erstkommunion

Die gesamte Bevölkerung ist zu den Gottesdiensten in der Hl. Woche und zu Ostern herzlichst eingeladen.

Die Werktagsmesse am Donnerstag, den 04.04.2024 entfällt.

Am Ostermontag, den 01.04.2024 findet die Messfeier in Langen um 10.15 Uhr und in Sulzberg um 08.45 Uhr statt.

Chor – „Projekt 51“

Am Ostersonntag, den 31.03.2024 wird der „Projektchor 51“ wieder mit stimmungsvollen Liedern das Hochamt um 08.30 Uhr feierlich gestalten. Ein herzliches Dankeschön an Sabine und Robert Österle sowie an alle Singbegeisterten aus unserer Pfarre.

Erstkommunion

Am Weißen Sonntag, den 07.04.2024 dürfen 12 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde das erste Mal die Heilige Kommunion empfangen. Die Feier mit den Erstkommunikanten beginnt um 10.15 Uhr.

Auf den großen Tag freuen sich heute schon:

Vordere Reihe v.l.r.

Luisa Eberle, Frida Vögel, Amira Boch,
Madison Wolf-Smyth, Marie Vögel

Hintere Reihe v.l.r.

David Eggenberger, Noah Baldauf, Benedikt Giselbrecht, Niklas Sinz, Ben Sinz, Elias Lingenhel,
Bruno Nigsch

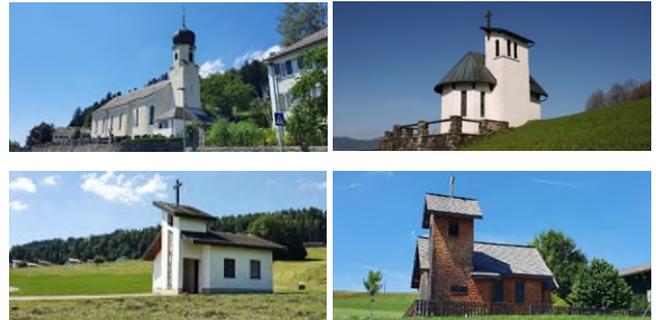


Maiandachten

Der Monat Mai ist der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet. Maria gilt als Fürsprecherin, deshalb bringen die Gläubigen ihre Bitten zu Maria.

Wir laden an folgenden Tagen zu den Maiandachten in der Pfarrkirche und in den Kapellen ein:

	Wochentag	Uhrzeit
Pfarrkirche	MI	19.30
Kapelle Brenden	MO, DI, DO, FR, SO	19.30
Kapelle Moos	DI, DO, SO	19.30
Kapelle Sulz	DI, FR	19.30



Auch heuer wird das „Frouachörle – Chörfällig“ in den Kapellen Brenden und Moos singen. Das Datum wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Kapellenbetreuerinnen und –betreuer für ihre Arbeit das ganze Jahr hindurch.

Tag der Blasmusik

Am Sonntag, den 05.05.2024 findet um 08.30 Uhr der „Tag der Blasmusik“ statt. Der Gottesdienst wird vom Musikverein Doren musikalisch gestaltet. Anschließend lädt der Musikverein zum gemütlichen Verweilen auf dem Dorfplatz ein.

Bittprozession und Bittmesse

Am Tag vor Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 09.05.2024, 08.30 Uhr Feiertagsmesse) stimmen sich die Gläubigen mit der Bittprozession auf den Feiertag ein. Wir tragen all unsere Sorgen und Anliegen zu Gott. Die Bittprozession findet am Mittwoch, den 08.05.2024 um 19.30 Uhr von der Talenteschule Doren zur Pfarrkirche mit anschließender Bittmesse um 20.00 Uhr statt. Dazu sind alle herzlichst eingeladen.

Patrozinium und Fronleichnam

Das Fest unseres Kirchenpatrons Johannes von Nepomuk feiern wir am Sonntag, den 19.05.2024 um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Am Donnerstag, den 30.05.2024 findet das Fronleichnamsfest mit Gottesdienst um 08.30 Uhr und anschließender Prozession statt.

Zur Mitgestaltung beider Gottesdienste laden wir die Traditionsvereine sowie die ganze Bevölkerung recht herzlich ein. Die Erstkommunikanten sind eingeladen, bei der Fronleichnamsprozession Blumen zu streuen.

Werktagsmessen in der Pfarrkirche und in den Kapellen

In den Monaten Juni, Juli und August finden Werktagsmessen auch in den drei Kapellen statt:

	Wochentag	Uhrzeit
Pfarrkirche	1. Donnerstag im Monat 06.06.2024, 01.08.2024	08.00
Kapelle Brenden	2. Donnerstag im Monat: 13.06.2024, 11.07.2024, 08.08.2024	19.30
Kapelle Moos	3. Donnerstag im Monat: 20.06.2024, 18.07.2024, 22.08.2024	19.30
Kapelle Sulz	4. Donnerstag im Monat: 27.06.2024, 25.07.2024, 29.08.2024	19.30

Das Fest Mariä Himmelfahrt am Donnerstag, den 15.08.2024 mit Kräuterbuschweihe feiern wir um 08.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Ehrenämter in der Pfarre Doren

Unbezahlbar ist die Hand, die hilft, wenn man sie braucht.

Es ist uns ein großes Anliegen, allen Ehrenamtlichen, die in unserer Pfarre vieles bewirken, **DANKE** zu sagen. Viele kleine und große Helferinnen und Helfer werden nie erwähnt, sie machen ihre Dienste im Stillen.

Euch allen gebührt ein herzliches Vergelt's Gott,

denn nur mit diesem selbstlosen Miteinander kann eine Gemeinschaft leben.



Hauskommunion

Als Hauskommunion bezeichnet man den Empfang des Sakraments der Eucharistie durch Gläubige, die wegen Krankheit, altersbedingten Beschwerden oder sonstigen Gründen einige Zeit oder überhaupt nicht mehr an einer heiligen Messe teilnehmen können.

Pater Regis ist es ein großes Anliegen, dass auch diese Pfarrangehörigen die Kommunion erhalten.

Die Hauskommunion wird jeden ersten Donnerstag im Monat nach der Werktagmesse ab ca. 09.00 Uhr gefeiert. Eine Anmeldung im Pfarrbüro ist jederzeit möglich.

Homepage Pfarre Doren

Seit Herbst letzten Jahres haben wir als erste Pfarre Vorarlbergs unsere Webseite auf das neue Design der Diözese umgestellt.

Unter www.pfarre-doren.at findet ihr immer alle Termine, Angebote, aktuelle Informationen und Artikel rund um unsere Pfarre und unsere Kirche mit den jeweiligen Ansprechpersonen. Schau vorbei, ein Besuch lohnt sich immer.



AKTUELLES VOM PFARRKIRCHENRAT

Obwohl die Pfarre Doren nur einen relativ kleinen Grundbesitz an Waldfläche ihr Eigen nennen kann, war es über den Jahreswechsel nötig, dort vom Waldaufseher vorgegebene Holzschlägerungs- und -bergungsarbeiten vorzunehmen. Dies konnte alles durch ortseigene Unternehmen organisiert und durchgeführt werden. Glücklicherweise kamen uns die in diesem Winter bislang einmalig niedrigen Temperaturen Anfang des Jahres entgegen. Die notwendigen Aufräumarbeiten wurden dann von den Pfarrkirchenräten in einer gemeinsamen Aktion vorgenommen. Herzlichen Dank nochmals dafür.

Unter Dach und Fach ist auch wiederum der Mietvertrag für das Kaplanhaus. Dies musste heuer erstmals unter Federführung der Pfarre erfolgen, da sich die Caritas als bisheriger Mieter zurückgezogen hat und nun eine Direktvermietung an die syrische Familie notwendig wurde.

Beendet werden konnten auch die Errichtung der Mauer am Kaplanhaus bzw. die notwendigen Ausbesserungsarbeiten an der Friedhofsmauer oberhalb der Kirche. Diese werden unser Budget sehr stark belasten. Spenden wären willkommen.

In Planung sind bereits die für heuer geplanten Ausbesserungsarbeiten am Steinboden bzw. im Sockelbereich der Kirche.

AKTUELLES AUS DEM PFARRVERBAND

Pfarrer Eugen Giselbrecht – ein Berufener Gottes

Pfarrer Eugen Giselbrecht ist am dritten Adventsonntag, dem 17.12.2023 im Alter von 91 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Zum würdevoll gestalteten Auferstehungsgottesdienst am 21.12.2023, den an die 30 Priester aus unserer Diözese mitzelebrierten, waren zahlreiche Menschen aus dem ganzen Land gekommen, um Pfarrer Eugen auf seinem letzten Weg zu begleiten.

Pfarrer Eugen lebte für das Wort Gottes und dessen Verkündigung – er war in der Tat ein Berufener Gottes mit Leib und Seele. Sein Wirken als Priester und Seelsorger stand für ihn immer an erster Stelle und war sein Lebensinhalt. Die Bibel, das Wort Gottes, die Heilige Schrift waren für Pfarrer Giselbrecht die Grundlage für sein Leben. In Bibelkursen, im Gottesdienst und auf seinen Reisen hat er das Wort Gottes vielen Menschen auf unterschiedlichste Weise nähergebracht und sie dafür begeistert.



Zu Christi Himmelfahrt 2022 feierte er zeitgleich zu seinem 90. Geburtstag auch sein 65. Priesterjubiläum, zu dem ihm die Dorener Pfarrgemeinde ein großes Fest bescherte.

Seine „flammenden“ Predigten hielt er gern mit lauter Stimme und manchmal auch mit erhobenem Zeigefinger. Sie waren stets zeitgemäß und den aktuellen Themen angepasst.

Als 2022 der neue Pfarrverband mit seinen vier Pfarren gegründet wurde, sagte er uns sofort seine Unterstützung zu. „Solange der Herrgott will und ich gebraucht werde, komme ich gerne“, meinte er. Noch kürzlich betonte er, dass er die Werte des 2. Vatikanischen Konzils vorantreiben wolle – dies sah er als seine Lebensaufgabe. „Wir sind ein Volk Gottes, das unterwegs ist“, gab er zu bedenken. „Das Ziel ist, dass die Christen erfahren, dass wir alle Kirche sind.“

Für sein unermüdliches Wirken sind wir ihm dankbar und werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Osternacht und Christmette im Wechsel

Ein Pfarrverband mit vier Pfarren und zwei Priestern stößt ab und zu auch an seine Grenzen. Immer schwieriger wird es, Aushilfspriester für Feiertage zu finden. In unserer letzten Koordinations Sitzung im Februar haben wir uns daher zum Ziel gesetzt, eine möglichst faire und nachvollziehbare Regelung für bestimmte Festtage zu finden.

Es betrifft dies in erster Linie die Osternacht und Christmette, die in allen Pfarren gerne um 21.00 Uhr bzw. 22.00 Uhr gefeiert werden.

Wir haben nun entschieden, dass diese Feiertagsmessen nur in zwei Pfarren von unseren beiden Priestern gehalten werden und wir dies jährlich wechseln. So wird es auch in vielen anderen Pfarrverbänden geregelt. Dies bedeutet, dass in Zukunft in jeder Pfarre entweder eine Osternacht oder Christmette pro Kalenderjahr stattfindet.

Konkret beginnen wir mit dieser Einteilung ab Weihnachten 2024 – diese sieht wie folgt aus:

	Christmette 2024	Osternacht 2025	Christmette 2025	Osternacht 2026	Christmette 2026
DOREN			X	X	
LANGEN	X	X			X
SULZBERG			X	X	
THAL	X	X			X

An den Terminen ohne Gottesdienst laden wir zu den Gottesdiensten in den Nachbarpfarren ein.

In diesem Sinne ermutigen wir alle zum Zusammenrücken, Zusammenarbeiten und kreativ in der Verkündigung des Wort-Gottes zu werden.

Homepage Pfarrverband

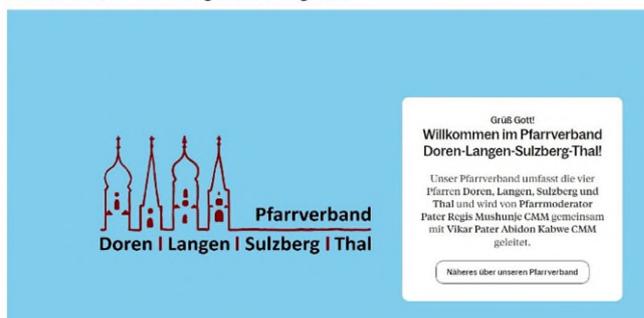
Seit kurzem ist unsere neue Homepage online und man findet nun unter www.pfarrverband-rotachtal.at die Gottesdienstzeiten unserer Pfarren sowie Aktuelles aus dem Pfarrverband.

Zudem haben auch die Pfarren Langen und Thal jeweils eine neue und eigenständige Homepage erhalten: www.pfarre-langen.at und www.pfarre-thal.at

Diese Webseiten wurden über die Domain der Diözese Feldkirch aufgebaut und werden von unseren Homepage-Teams bearbeitet und aktualisiert.

Wir freuen uns, für unsere Pfarren nun eine Plattform geschaffen zu haben, auf der relevante Informationen über das Pfarrleben direkt und treffsicher online gestellt werden können.

Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken dieser neuen Internetseiten und freuen uns auch über zahlreiches Feedback!



Pfarrverbandsausflug 24. – 25.05.2024

Wir laden sehr herzlich zum **Pfarrverbandsausflug nach Würzburg** ein! Gemeinsam mit Pater Regis werden wir das **Marianhiller Kloster** mit der hauseigenen Kirche und dem Museum besuchen und dort zu Mittag essen. Am Freitagnachmittag wird uns eine ortskundige Stadtführerin durch die Innenstadt begleiten und uns die schönsten Plätze dieser vielfältigen Stadt zeigen.

Übernachten werden wir im **Exerzitienhaus Himmelsporten** – eine „himmlische Nachtruhe“ scheint also gesichert.

Am Samstag machen wir Halt in **Rothenburg ob der Tauber**. In Begleitung einer Gästeführerin erkunden wir diese mittelalterliche Altstadt mit ihren Fachwerkbauten, kopfsteingepflasterten Gässchen und Stadttürmen.

- Abfahrt am Freitag um ca. 06.00 Uhr
- Rückkehr am Samstag um ca. 20.30 Uhr

Anmeldung und Auskünfte bei Maria Spindelböck * maria.spindelboeck@gmail.com * 0676-832 408 361

Es gibt noch Restplätze – daher empfehlen wir eine rasche Anmeldung bei Maria Spindelböck maria.spindelboeck@gmail.com oder telefonisch 0676/832 408 361

